Besichtigungen

Chandigarh _ Le Corbusiers Stadt der Träume

Capitol Complex, Architekt Le Corbusier

Hathi Gaon Elefantenwohnheim,
Architekt Rahul Mehrotra

Heritage Walk durch Ahmedabad

Architekturschule Ahmedabad, Architekt B.V. Doshi

Indian Institute of Managment,
Architekt Louis Kahn

Samarak Gandhi Ashram, Architekt Charles Correa

Mill Owners' Association, Architekt Le Corbusier

Villa Shodhan, Architekt Le Corbusier

Kunstgalerie Gufa, Architekt B. V. Doshi

Zugfahrt auf dem größten Eisenbahnnetz der Welt

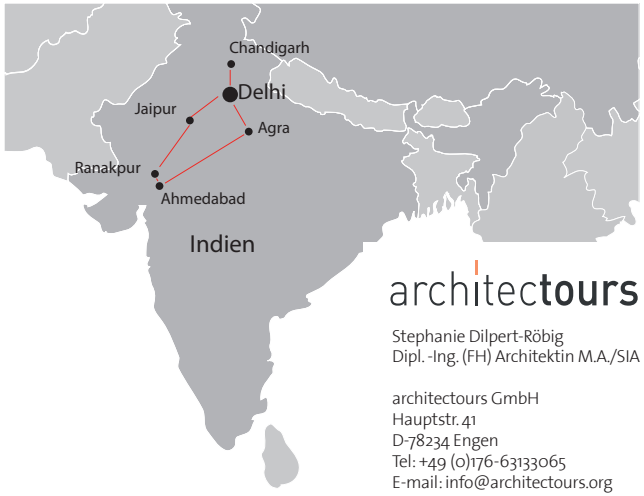
Jaintempel Ranakpur

Wüstenstadt Jaipur

Das bedeutendste Bauwerk des Moghulstils,
das Taj Mahal in Agra

Organisation und Leitung

Diese Architektur-Exkursion wird von Architektin Dipl. Ing. (FH) Stephanie Dilpert-Röbig (M.A.) organisiert und vorbereitet. Auf zahlreichen Reisen durch Indien hat sie die Exkursion mit viel Liebe zum Detail entwickelt. Herr I. Jeet Singh wird die Exkursion vor Ort leiten. In deutscher Sprache wird er den Teilnehmenden seine Heimat, die Menschen und die Architektur auf spannende Weise näher bringen. Insbesondere sein großes Wissen über die Kultur, Religion und Lebensweise der Menschen vor Ort, wie auch seine persönlichen Kontakte weren die Exkursion bereichern und vertiefen.



architectours

Stephanie Dilpert-Röbig
Dipl. -Ing. (FH) Architektin M.A./SIA

architectours GmbH
Hauptstr. 41
D-78234 Engen
Tel: +49 (0)176-63133065
E-mail: info@architectours.org
Website: www.architectours.org

Zusammenarbeit:

Architektenkammer Baden-Württemberg

sia schweizerischer ingenieur- und architektenverein

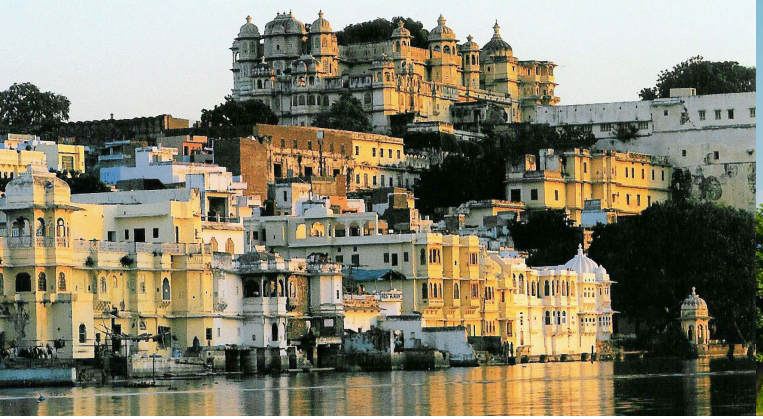
Nordindien

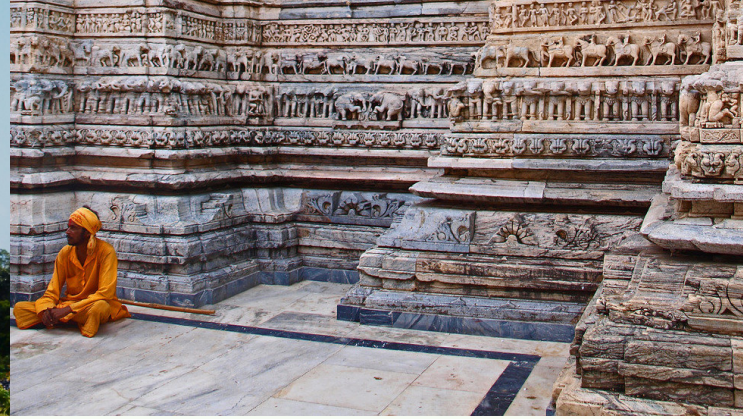
Auf den Spuren Le Corbusiers

«Tradition und Moderne – Indien im Umbruch»

23.01.2027 - 06.02.2027

architectours
architektur fachexkursionen





Architektur-Exkursion

Indiens Architektur ist tief in einer Jahrtausende alten Tradition verwurzelt, aber wer heute den nördlichen Teil des Subkontinents bereist, wird beeindruckt sein von der modernen Formensprache der Bauten von Le Corbusier, Charles Correa, Louis I. Kahn , Rahul Mehrotra und dem derzeit bedeutendsten indischen Architekten und Pritzker-Preisträger Balkrishna V. Doshi. Mit ihrer zeitgenössischen Architektur prägten sie die junge, sich neu etablierende „größte Demokratie der Welt“ und verhalfen ihr als Stadtplaner und Baumeister zu einer eigenen Identität. Ihnen ist zu verdanken, dass sie ihre Baukunst mit dem von Spiritualität und Mythen geprägten indischen Selbstverständnis in Einklang brachten und eine moderne Architektur erschufen, die sich den Bedürfnissen seiner Nutzer anpassen sollte. Herausragende Bauwerke finden sich in Ahmedabad und in Chandigarh – Städte, die sich als Mekka der großen Baumeister der Moderne einen Namen gemacht haben und im Zentrum der Exkursion durch Nordindien stehen.

In Chandigarh, der am besten funktionierenden Metropole Indiens, verwirklichte Le Corbusier im Auftrag der indischen Regierung in den 1950er Jahren seine städtebaulichen Ideen. In reizvoller Landschaft am Fuße des Himalaya-Vorgebirges schuf er eine Stadt, die die Poesie ihrer Umgebung aufnehmen und der Naturverbundenheit der Bewohner Rechnung tragen sollte. Die von ihm geschaffene, überdimensionale Open Hand aus Beton vor dem Parlament symbolisiert Freundschaft und das gegenseitige Verständnis für eine Kultur des Gebens und Nehmens. Die in Chandigarh zugrundeliegende und ordnende Struktur des Mandalas übernahm Le Corbusier von der Stadt Jaipur, die bereits im frühen 18. Jahrhundert als Planstadt errichtet wurde. Hier, in der „Pink City“ und Hauptstadt Rajastans, stehen neben traditionellen Bauwerken, z.B. dem berühmten „Palast der Winde“, auch das von Charles Correa nach einem Mandala konzipierte Kunstzentrum Jawahar Kala Kendra und Rahul Mehrotras Hathi Gaon Elefantenwohnheim auf dem Besichtigungsprogramm.
In Ahmedabad reihen sich die Perlen moderner Baukunst wie auf einer Mala, der indischen Gebetskette. Geleitet von Hochschul-Studenten erkunden die Teilnehmenden die Architekturhochschule und Kunstgalerie Gufa (B.V.Doshi), das Indian Institut of Management (Louis I. Kahn), die von Le Corbusier erbaute Villa Shodhan und Villa Sarabhai.
Ahmedabad war Wirkungsstätte Mahatma Gandhis, dessen gewaltfreier Widerstand gegen die Kolonialmacht England hier seinen Ursprung nahm. Charles Correa baute ihm hier mit dem Museum Samark Gandhi Ashram eine Gedenkstätte.

Wie hat die Architektur der Moderne das Leben der indischen Gesellschaft beeinflusst? Was hat sich aus der Vision von Le Corbussier und seinen indischen Berufskollegen entwickelt? Welchen Einfluss nimmt die traditionelle Baukultur auf die neue Architektur? Abseits von touristischen Pfaden werden die Teilnehmenden hinter die Kulissen schauen und sich der modernen indischen Baukunst auf besondere, intensive Weise nähern.

Details der Exkursion

Reisepreis:

p. P. im Doppelzimmer	6.060,- Euro
Einzelzimmerzuschlag	1.190,- Euro

Zuschlag für Nicht a&k Mitglieder 300,- Euro

Enthaltene Leistungen:
Hin-und Rückflug: ab Zürich
*anderer Flughafen z.b. Zürich nach Rücksprache möglich

Alle Inlandsflüge
Alle Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels
Landeskategorie, Frühstück, Mittagssnack, Abendessen
Nicht alkoholische Getränke zum Essen
Transport vor Ort mit dem Bus, Flughafentransfers,
Eintrittsgelder, Trinkgelder, Permits
Leitung durch I. Jeet Singh
Exkursionshandbuch, Reisepreissicherungsschein

Nicht enthalten sind:
Visumsgebühren
Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Versicherungen

Empfehlenswerte Versicherungen:
Reiserücktrittsversicherung, Auslandskrankenversicherung

Reisepapiere:
Sie benötigen einen noch 6 Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass und ein Visum.

Weiterbildung:
Durch Ihre Teilnahme kommen Sie Ihrer Fortbildungspflicht als Kammermitglied der Architektenkammer auf angenehme Weise nach und erhalten Impulse für Ihre eigene Arbeit.

Teilnehmerzahl und Anmeldung:
Maximal 25 Personen und mindestens 12 Personen.
Anmeldung bis 30.09.2026 unter www.architectours.org